Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **28 (1907)**

Heft 1

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im letztgenannten Kapitel werden an den Vergleich unserer deutschen Mittelschule mit derjenigen der andern Kulturstaaten sehr ernsthafte Betrachtungen angeknüpft. Ausführlicher werden auch die Vorzüge der sog. aktiven und passiven Erziehungsmethode besonders in Form der Gegenüberstellung der deutschen und angelsächsischen Erziehung behandelt. Und dass es bei den blossen theoretischen Erwägungen nicht sein Bewenden haben soll, beweisen die im Anhang enthaltenen Mitteilungen über die Bestrebungen eines bereits bestehenden Vereins, der in dem Villenvorort einer süddeutschen Residenzstadt die Vorschläge des Verfassers in die Wirklichkeit zu übersetzen sich zur Aufgabe gemacht hat. Um die Gedankengänge der fesselnden Schrift möglichst weiten Kreisen zügänglich zu machen, ist der Preis des geschmackvoll ausgestatteten 79 Druckseiten umfassenden Büchleins, das nur M. 1. 20 kostet, niedrig gehalten.

Literatur.

Heinrich Pestalozzi: Wie Gertrud ihre Kinder lehrt. Bearbeitet von Dr. *Hermann Walsemann.* Verlag von Ibbeken, Schleswig. 1906. Preis Mk. 1. 20.

Mit Recht erklärt der Verfasser im Vortwort: In der pädagogischen Literatur nimmt: Wie Gertrud ihre Kinder lehrt, einen hervorragenden Platz ein. Das gründliche Studium dieser einen Schrift erscheint für die pädagogische Ausbildung ungleich wichtiger, als die *gedächtsnismässige* Bekanntschaft mit einer ganzen Reihe anderer Pädagogen. Der Elementarunterricht im besondern hat nirgends eine so tiefgehende im wesentlichen ewig richtige Darstellung gefunden, als in diesem Hauptwerke Pestalozzis.

Der Verfasser ist auf den Urtext zurückgegangen, der 1801 in *Burgdorf* verfasst und bei Gessner in Zürich erschienen ist. Der Verfasser hat dem Text 181 Erklärungen beigefügt. Das Ganze umfasst nur 143 Seiten. Pestalozzis Ideen haben die Wege gefunden nach Amerika und Japan. In unserm Lande redet man viel von ihm, aber kennt und befolgt ihn zu wenig. Die vorliegende Schrift ist geeignet, diesem Mangel abzuhelfen. *E. Lüthi.*

Illustrierte schweizerische Schülerzeitung (Der Kinderfreund). Herausgegeben von einem Verein von Kinderfreunden. Redaktion: *E. Sutermeister* und Frau Prof. *E. Mühlberg.* Empfohlen von der

Jugendschriften-Kommission des Schweiz. Lehrervereins. XXI. Jahrgang. Gross-8°, 196 S. Preisrätsel alle 3 Monate. Buchdruckerei Büchler & Co., Bern. Einzelne Hefte in Umschlag, beschnitten, 20 Cts. Jahresabonnement Fr. 1. 50; geb. Jahrgang Fr. 2. —, in Prachteinband Fr. 2. 50; 1 Abonnement und 1 geb. Jahrgang zusammen 50 Cts. Rabatt.

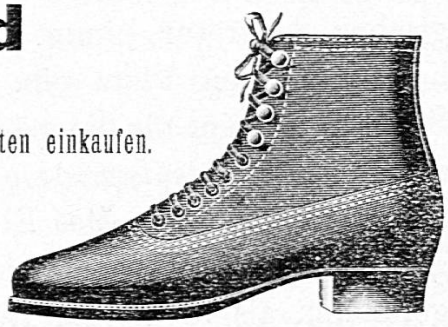
Auf dem weiten Gebiete der Jugendliteratur und speziell in der Form einer Zeitschrift, kann dem Schweizerkinde kaum etwas Gediegeneres und Passenderes als eben diese „Schülerzeitung" gekauft und abonniert werden.

Werfen wir einen Blick in den hübsch ausgestatteten und mit schönen Illustrationen geschmückten Band, so begegnen wir einem sorgfältig ausgewählten Inhalte, der an Ernst und Scherz, an Unterhaltung und Belehrung alles bietet, was die Herzen jugendlicher Leser zu erfreuen und zu begeistern vermag. Prosa und Poesie, Rätsel und Neckfragen ergreifen in bunter Abwechslung das Wort und immer steckt was Rechtes, was Bildendes und Förderndes dahinter. Die Kinder lernen *denken*, und das ist in unsern Tagen ein nicht zu unterschätzender Vorzug. Drum, Eltern und Lehrer und Kinderfreunde, abonniert zahlreich diese „Illustrierte schweizerische Schülerzeitung". Sie ist *billig* und *ganz vorzüglich!*

Klar auf der Hand

liegt es, dass Sie bei mir

reelle u. solide Schuhwaren am billigsten einkaufen.



Viele tausend Kunden habe ich in der Schweiz. Beweiskräftiger kann wohl das Vertrauen, das ich seit einer Reihe von Jahren seitens meiner Kundschaft geniesse, nicht erbracht werden.

Damenpantoffel, Stramin, 1/2 Absatz	Nr.	36—42	Fr.	2.20
Frauenwerktagsschuhe, solid, beschlagen	„	36—42	„	6.80
Frauensonntagsschuhe, elegant mit Spitzkappen	„	36—42	„	7.50
Arbeitsschuhe für Männer, solid, beschlagen	„	40—48	„	7.80
Herrenbottinen, hohe mit Haken, beschlagen, solid	„	40—48	„	9.—
Herrensonntagsschuhe, elegant mit Spitzkappen	„	40—48	„	9.50
Knaben- und Mädchenschuhe	„	26—29	„	4.50

Zahlreiche Zeugnisse über gelieferte Schuhwaren im In- und Auslande.

Versand gegen Nachnahme. — Umtausch franko.

450 verschiedene Artikel. Illustr. Preiscourant wird auf Verlangen gratis und franko jedermann zugestellt.

BRÜHLMANN-HUGGENBERGER in Winterthur.

Falter und Käfer exot. An- und Verkauf **A. Grubert, Berlin 21.** (Ba. 9319)

Druck von Stämpfli & Cie. — Redaktion: *E. Lüthi,* Bern.